

Jahresbericht der Präsidentin 2012 zuhanden der 80. Generalversammlung der ICS

Geschätzte Präsidenten und Vertreter der Sportvereine, geschätzte Gäste,

es freut mich sie heute zur 80. Generalversammlung der ICS begrüßen zu dürfen. 80 Jahre dies ist ein stolzes Alter, ein Grund zu feiern, aber auch für einen Rückblick.

Ich war im Staatsarchiv stöbern. Leider konnte ich nichts über eine Gründungsversammlung finden. Die ersten Dokumente stammen aus den Jahren 1934 und 1935. Die ICS hiess zu Beginn noch I.V.K Interessensvereinigung für Körperkultur. Die Hauptanliegen waren bereits damals die Beschaffung von Mitteln für den Betrieb des Sportplatzes. Dazu wurde eigens eine Kommission eingesetzt. Der Vorstand bestand damals aus fünf Personen, unter anderem hatte auch der Stadtrat Dr. P. Christoffel Einsitz.

Seit achtzig Jahren setzt sich die I.V.K, heute ICS, für bessere Bedingungen im Sport ein. So war die ICS bei den Abstimmungen 1971 über den Bau der Sportanlagen in der Oberen Au mit viel Herzblut beteiligt. Bei der Eröffnung der Sportanlagen Obere Au im Mai 1974 freuten die Sportler sehr über die Aussage des damaligen Stadtpräsidenten Dr. A. Melchior, „er hoffe, dass die Sportler nicht wieder so lange auf die 2. Etappe warten müssen“. Inzwischen sind bald 40 Jahre vergangen und wir warten immer noch auf diese zweite Etappe. Ende der 80er Jahren war es wieder die ICS, welche sich für die Initiative Obere Au einsetzte und die Kampagne „Rettet einen Bauernhof“ bekämpfte. Auch für das GESAK ist schliesslich die ICS massgeblich verantwortlich, hat sich erst etwas Richtung Sportstätten bewegt als der Vorstand ICS Druck gemacht hat.

Doch die ICS hat sich nicht nur für die Infrastrukturen stark gemacht, nein sie ist auch für viele andere Verbesserungen im Sportbereich zuständig. So wurde die Initiative für die heutige finanzielle Jugendsportförderung von der ICS lanciert, ebenfalls die Erhöhung vor 5 Jahren fand nur dank der Intervention der ICS statt. Auch der Jugendförderungssportpreis wurde auf Drängen der ICS ins Leben gerufen, und ebenfalls vom Vorstand wurde das Reglement dazu entworfen und die ganze Übergabe organisiert. Für die Sportfachstelle haben die Verantwortlichen der ICS fast fünf Jahre gekämpft und zum Schluss auch einen Erfolg feiern können. Ich könnte noch ellenlange Ausführungen hinzufügen, will sie aber nicht langweilen.

Im vergangenen Jahr war der Schwerpunkt wieder mal auf das GESAK gerichtet, die Abstimmung im Gemeinderat verhinderte leider einmal mehr Freudensprünge, mit der Entscheidung die Fussballfelder an der Ringstrasse in die Obere Au zu verlegen und das Eis zu erneuern und Ummanteln wurden die Sportler mit Unterhalt und Verlegung getröstet und die neuen dringend benötigten Infrastrukturen wurden in weite Ferne verabschiedet. „Dank“ dem Entscheid des Gemeinderates, der Stadtrat müsse eine neue Kostenberechnung auf plus minus 10% ausrechnen wurde das ganze wieder einmal mehr um Jahre verschoben.

Es gab aber nicht nur Gründe zu jammern. Als Positivum können wir sicher die Erstellung des Sportpolitischen Konzeptes erachten, ich durfte in der Projektgruppe mitarbeiten und die Wünsche der Sportler einbringen. Hier möchte ich Sabine Neuwirth ganz herzlich danken, erstens dass sie dank ihrem unermüdlichen Einsatz einen Sponsor für die Finanzierung einer erfahrenen Fachperson(Ernst Hänni) auf diesem Gebiet finden konnte und andererseits für ihren grossen Einsatz bei der Erstellung des Konzeptes.

Ebenfalls ein erfreulicher Anlass war die Sportpreisverleihung.

Mit **Simona Waltert** wurde eine sehr vielversprechende Tennisspielerin geehrt. Reinhard Spahr hat die Laudatio gehalten, welche sehr gut ankam, dafür möchte ich mich ganz herzlich bei ihm bedanken.

Etwas mehr Sorgen bereitete uns die Suche der Nachfolger in den Vorstand. Nachdem Albert Gisler und ich unseren Rücktritt bereits im letzten Jahr angekündigt haben, hat auch Reinhard Spahr im Herbst demissioniert. Da sich die Suche der Nachfolger als sehr schwierig erwies, haben wir anfang Februar eine Präsidentenkonferenz einberufen. ICS wohin? Leider haben wir auch dort keine klaren Antworten auf unsere Fragen und Problematik erhalten. Fast in letzter Minute hat sich dann aber doch eine Lösung abgezeichnet. So können wir heute doch noch einen Vorstand wählen. Es ist mir voll bewusst, dass wir nicht die einzigen sind, welche Probleme haben geeignete Leute für Vorstandschargen zu finden. So geht es den meisten von euch und wir sind uns auch bewusst, dass wenn man schon keine Kräfte im eigenen Verein findet, es umso schwieriger wird Leute zu delegieren. An dieser Stelle möchte ich auch im Namen des Vorstandes ihnen allen für die wertvolle Arbeit danken, welche ihr vor allem im Dienste unserer Kinder und Jugend leistet. Ohne sie alle gäbe es keine Sportvereine, unseren Kinder und Jugendlichen würde die Möglichkeit genommen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu geniessen. Egal ob es sich um Breitensport oder Leistungssport handelt, es ermöglicht den Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit für die Gesundheit aber auch für die soziale Integration einzusetzen.

Nun möchte ich mich noch bei allen herzlich bedanken die uns im letzten Jahr tatkräftig unterstützt haben, vor allem meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für die grosse Unterstützung: Albert Gisler für die konstruktive Mitarbeit und die wertvollen Inputs. Marc Berger, der die Finanzen immer voll im Griff hat und die ganze Administration erledigt. Simon Rageth für die guten Presseberichte und den Unterhalt der Homepage. Josy Künzler für die professionellen Protokolle, welche meist vor uns zu Hause sind, Reini Spahr für seine grosse Arbeit, welche er vor allem im Zusammenhang mit dem GESAK geleistet hat, die vielen Stunden, welche er in dieses Projekt investiert hat und Claudio Wetzstein für seine Einsätze wo immer Not am Mann war. Es hat Spass gemacht mit euch zusammen zu arbeiten. Sabine Neuwirth danke ich für die konstruktive Unterstützung, auf welche wir immer zählen durften.